

## SOMOS – Wir-sind! 2014 / realer Ablauf 11.11.2014

| Datum         | Wo / Was  | Inhalt  |
|---------------|---|---|
| Di<br>14.10.  | Flug Managua - Köln. Ankunft 17.55 h                  | Alle Gastfamilien holen die Colorintos vom Flughafen ab. Kleine Begrüßungsfeier im Cafe der WBG    |
| Mi<br>15.10   | Vorbereitung und Besuch in Köln                       | Nach einem kurzen Einführungsseminar bei Maria Suarez fahren wir gemeinsam in die Stadt. Dort gibt es eine kleine Stadtführung mit Besichtigung der Dombauhütte. Annalena aus Kerpen führt auf Spanisch   |
| Do<br>16.10.  | Einführungsseminar und Vorbereitung der Circus-Arbeit | 10.00 bis 15.00 Uhr in der Zirkusfabrik Dellbrück mit Lidia Hayde u. Esther Kuhles  |
| Fr.<br>17.10. | <b>Wiesbaden</b>                                      | Gemeinsamer Besuch des <b>European Youth Circus Festival</b> in Wiesbaden, bis Samstag 18.10.<br>Am späten Abend Besuch des <b>Tigerpalast Varieté</b> in Frankfurt dank einer persönlicher Einladung durch Johnny Klinke   |
| Sa.<br>18.10  | Rückfahrt nach Köln mit Zwischenstopp                 | Rückfahrt mit dem Bus nach Köln. Unterwegs Besichtigung der Marksburg in Braubach am Rhein  |
| So<br>19.10.  | Unterwegs mit der Gastfamilie                         | Gemeinsamer <b>Grillnachmittag</b> (alle Gastfamilien) bei herrlichem Spätsommerwetter im Garten der Familie Heinen   |
| Mo<br>20.10   | Willy-Brandt-Gesamtschule                             | 10.00 Uhr <b>Offizielle Begrüßung in der WBG</b> durch den Schulleiter Dieter Fabisch-Kordt. Die 8 Colorintos zeigen ein eigens mitgebrachtes kleines Programm zum Thema: Schutz der Mangroven in Corinto   |
| Di<br>21.10   | Willy-Brandt-Gesamtschule                             | Intensives gemeinsames Training von Radelitos und Colorintos für die Vorstellungen  |
| Mi<br>22.10   | Willy-Brandt-Gesamtschule und Nippes                  | Intensives gemeinsames Training<br>19.00 h: Eröffnung der <b>Plakatausstellung zu Nicaragua</b> in der VHS in Köln-Nippes   |
| Do<br>23.10   | Willy-Brandt-Gesamtschule                             | Intensives gemeinsames Training und Generalprobe für die gemeinsamen Vorstellungen  |
| Fr.<br>24.10  | Willy-Brandt-Gesamtschule                             | 10.30 Uhr: Gem. Vorstellung für Kindergärten und Grundschulen in der WBG / <b>19.30 h:</b> Besuch der Offenen Bühne in der Zirkusfabrik wo u.a. Bianca & Luis auftreten   |
| Sa<br>25.20   | <b>Circus SOMOS in der WBG</b>                        | <b>Gemeinsame Circusvorstellungen um 14.00 und 19.30 Uhr in der Willy-Brandt-Gesamtschule (WBG)</b>   |
| So<br>26.10   | <b>Circus SOMOS in der WBG</b>                        | <b>14.00 Uhr Vorstellung in der WBG</b>   |
| Mo<br>27.10.  | Stadtrallye Köln                                      | Die Schülerinnen des Gymnasiums Kerpen gestalten eine <b>Stadtrallye</b> für Colorintos und gastgebende Radelitos incl. <b>Picknick</b> und einem Besuch der <b>Eisbahn im Lentpark</b>   |
| Di<br>28.10   | Unterricht  | Die Colorintos besuchen mit ihren gastgebenden Radelitos den normalen Unterricht. Bianca, Luis und Juan Carlos als verantwortlicher Chef im Kulturzentrum in Corinto besuchen die Zirkusfabrik um einen Einblick in den normalen Tagesablauf zu bekommen                                    |
| Mi<br>29.10   | Reflexion <b>Auftritt Leverkusen</b>                  | Colorintos und Radelitos führen gemeinsam mit Lidia & Esther eine <b>Reflexion</b> des Austausches durch (schriftliche Berichte).<br>Um 18.00 Uhr fahren Radelitos und Colorintos nach Leverkusen zu einem <b>Auftritt beim LSB</b> (Landes Sport Bund). Thema der Tagung: "Werte im Sport" |
| Do<br>30.10   | <b>Auftritt BONN</b>                                  | Die Colorintos machen einen Auftritt in der Förderschule Bonn unseres Freundes Elmar ( <b>Christophorus Schule</b> )  |
| Fr.<br>31.10. | Reflexion   | Seminar der Colorintos in der WBG <b>Was nehmen wir mit vom Austausch nach Corinto?</b><br>Aufnahmen des WDR (CosmoTV)  |
| Sa.<br>1.11.  | WDR Aufnahmen   | Letzte Aufnahmen für den <b>WDR-Beitrag CosmoTV</b> in der WBG und einer Familie  |
| So<br>2.11.   | Abschiedsfeier  | Packen und sortieren. Um 16.00 Uhr große Abschiedsfeier in der MÜTZE in Mülheim   |
| Mo<br>3.11    | Rückreise:  | 5.30 Uhr treffen am Flughafen KölnBonn und Rückreise nach Managua   |

## SOMOS -Wir sind! Austausch 2014 in Köln. Ein kurzer Rückblick



Montag 3. November 2014 Nachmittags

3 Monate Austausch mit unseren nicaragüensischen Freunden sind vorbei, mit drei intensiven Abschlusswochen.

Im Kopf bedeutet dies praktisch für die vergangenen 3 Monate: 24 Stunden Dauerthema "SOMOS" mit allen Begleiterscheinungen: planen, umplanen, fahren, übersetzen, Termine machen und einhalten, organisieren, einladen, Presse informieren, umplanen, Texte übersetzen, beruhigen, erklären, umplanen, freuen und natürlich viele magische Momente erleben.

Alles verging wie im Flug, kaum Zeit einzelne Glücksmomente intensiv zu genießen. Jetzt sind unsere Freunde 12 Stunden aus dem Haus und alles klingt unwirklich. Es fehlen die "anderen" Geräusche, die Latino-Musik aus dem Nachbarzimmer, die Anrufe, ob es denn bei dem Termin bleibt, die in fast jeder Position schlafenden (nicht immer lautlosen) Nicas, das wimmernde Handy mit einer neuen Nachricht.

Es war intensiver, arbeitsreicher und emotionaler als alle anderen Austauschwochen seit 2006 hier in Köln.

Denn: Noch nie gab es eine solch außergewöhnliche Unterstützung durch die Eltern. Praktisch rund um die Uhr standen die **Familien Beckerling (jg 7), Ehlenberger (jg 11), Heinen (jg. 6-9), Hürten (jg 10), Pohontsch-Suarez (jg 13), Wellié (jg 9), Winter (jg 6/9/11)** und noch andere für Unternehmungen, Fahrten und jedwede Unterstützung zur Verfügung. Ohne diese Eltern hätte der Austausch nicht nur nicht geklappt, er wäre nur formal gewesen. Die Süße, das Herz und die Emotionen sind durch diese Familien in den Austausch gekommen. Nach anfänglichen Fragezeichen (ob sie denn einer solchen Aufgabe gewachsen seien, bei der zu erwartenden Sprachlosigkeit -Englisch und Deutsch fielen als Kommunikationsmedium aus-) war nach ein paar Tagen nur noch Freude und Begeisterung zu sehen. Ich habe heute am Flughafen schon therapeutische Unterstützung durch die Stadt Köln angeboten, falls sich Entzugerscheinungen in Sachen Austausch festsetzen sollten. Ich kann nur ein riesiges und ein unglaubliches Dankeschön an diese tollen Familien, die nicht nur mit den Nicas, sondern vor allem auch untereinander sehr viel Spaß miteinander hatten, aussprechen.

Dass am Ende von den 10 eingereisten Nicas nur 9 zurückgefliegen sind (Rosa hat sich in der vorletzten Nacht samt Gepäck abgesetzt) ist ein Wermutstropfen für das Projekt. Persönlich nachvollziehbar, aber für den Austausch und die Rückkehr der Nicas nach Corinto nicht erfreulich. Das Touristenvisum gibt Rosa noch 2 Monate Bewegungsfreiheit, mal sehen, was dann passiert. Hoffentlich bleibt alles gut. Wir haben derzeit keinerlei Hinweise auf ihren Aufenthalt.

Die magischen Momente aufzuzählen fehlt mir im Moment die Zeit und der Überblick. Einige möchte ich dennoch nennen.

- **Luis**, der große, massige dunkelhäutige Artist sitzt inmitten von kleinen, blonden 7-jährigen Mädchen in der Zirkusfabrik und macht mit ihnen gemeinsam Zirkus ohne Worte, nur mit Händen und Füßen.

- Pubertierende deutsche Mädchen und Jungen, die noch nie eine Tanzfläche gesehen haben, **tanzen** mit den Nicas zur Latino-Musik Salsa und Samba.
- Nach einem schweren Motorradunfall mit zwei Monaten Koma unzähligen Operationen und vielen bleibenden Wunden steht eine Woche vor der SOMOS Premiere ein Wunder vor mir im PZ. **Tobias** (ehemaliger Artist und Radelito Cheftechniker) kann wieder allein laufen, sich mit dem Auto bewegen und seinen Alltag trotz eingeschränkter Bewegungsfreiheit allein bewältigen. Nach 10 Minuten Schilderung seiner Krankengeschichte (er wurde praktisch wieder neu zusammengesetzt) fragt er mich, nach einem Schraubendreher um ein kleines Problem an der Tonanlage zu beheben. Als wäre er nur mal zwei Tage nicht da gewesen.
- Circus SOMOS Gala am Samstag. Die Show beginnt mit der unglaublichen Stimme von **Dennis** aus dem 13-ten Jahrgang. Gänsehaut macht sich breit im PZ. Dennis ist Stotterer und singt gleichzeitig wie ein junger Gott. Allein dieser Moment entschädigt für eine Woche Stress. Hinzu kommt der unvergleichliche Sound der Radelito All Star Band. Danke an Sören, Oscar, Luis & Co
- **Zwei 7-Klässlerinnen** fragen mich heute in der Mittagspause nach dem Blatt mit den Spanisch-Vokabeln, die sie jetzt gerne lernen würden.
- Deglis Rocha, Artist der Colorintos) hat den Austausch bei unserem Abschied in der MÜTZE sehr schön und treffend beschrieben, er hat gesagt:  
**"Die Dauer des Austausches ist nicht wichtig. Was wichtig ist, ist der Augenblick in dem wir unsere Erfahrungen machen. Aber das Wichtigste ist es, Personen kennen zu lernen, die bei deinem Lachen mit einem Lachen antworten."**

Ich möchte mich bei allen, die zur Realisierung des Austausches beigetragen haben, sehr herzlich bedanken, insbesondere bei Christiane, Maria und Kalle. Ohne die vielen helfenden Hände, insbesondere auch der Aktiven des Städtepartnerschaftsvereins Köln-Corinto/El Realejo wäre dieser Austausch nicht so erfolgreich wie er sich darstellt. Ohne die Zirkusfabrik mit Nina und Sven hätten wir viele Ziele in diesem Jahr nicht realisieren können. Ohne Lidia und Esther hätten viele Übersetzungen nicht den Weg in die beteiligten Ohren gefunden. Danke an die Chicas aus Kerpen. Danke euch allen. Die größte Freude haben mir die Radelito-Familien bereitet, die eine unglaublich positive Energie verströmt haben und das Wort Gastfreundschaft von Herzen gelebt haben, das hat mich tief im Herzen getroffen. Wir treffen uns noch auf ein Kölsch!

Wer einen kleinen Auszug aus der SOMOS-Arbeit sehen möchte, sollte sich am Sonntag den 23.11. im **WDR-Magazin**

**Cosmo-TV um 15.45 Uhr**

den entsprechenden Beitrag

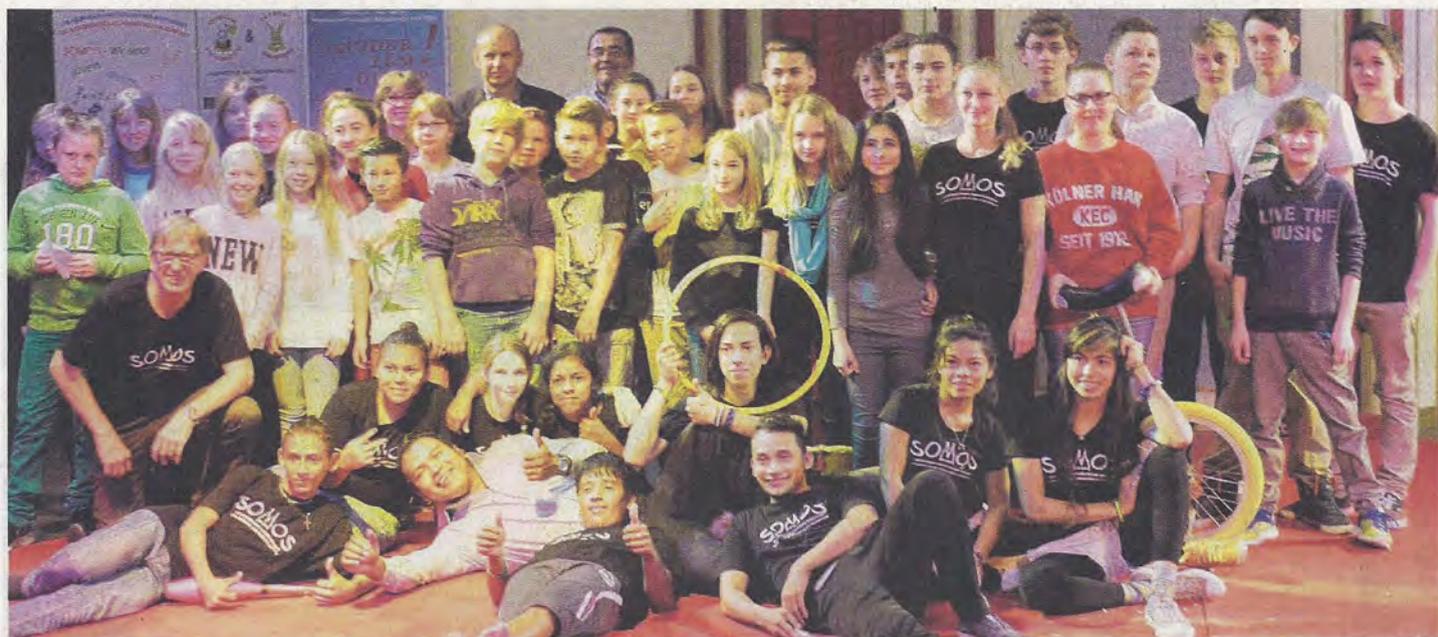
ansehen (vorher in der Programmvorschau nachsehen).

**Den Film bewegende Momente lade ich bei Vimeo hoch und schicke euch den Link**

gracias por tanto amor Georg  
alias don jorgito



KSTA 23-10-2014



Jugendliche aus Nicaragua und Schüler aus Köln bereiten sich unter dem Motto „Somos“ auf eine gemeinsame Zirkus-Show vor.

BILD: NR

# Stücke zum Klima in der Manege

**RADELITO** Zirkus der Willy-Brandt-Gesamtschule übt eine Show mit Besuchern aus Nicaragua ein

VON NORBERT RAMME

**Höhenhaus.** „Das ist die beste Gruppe aus Nicaragua, die wir jemals hier zu Besuch hatten“, sagte Lehrer Georg Steinhausen, der Gründer und Leiter des Circus Radelito an der Willy-Brandt-Gesamtschule in Höhenhaus. Seit neun Jahren pflegen die Radelitos unter dem Motto „Somos“ eine enge Freundschaft mit jungen Leuten aus Jugendeinrichtungen in Kölns Partnerstadt Corinto in Nicaragua.

## Jugendliche aus Corinto zu Gast

In der Vergangenheit hatten die Kölner dort bereits dabei geholfen, eine Zirkusgruppe aufzubauen. Aktuell unterstützt man den Neubau eines Kulturzentrums, das im nächsten Jahr eingeweiht werden soll. Bereits in den vergangenen Jahren fanden mehrfach Austauschprogramme statt, derzeit weilen ebenfalls zehn Jugendliche aus Nicaragua in der Höhenhauser

Gesamtschule, um sich gemeinsam mit den Radelitos auf eine gemeinsame Zirkus-Show vorzubereiten. Die wird am kommenden Wochenende dreimal zu sehen sein. „Die Gruppe aus Corinto ist nicht nur gekommen, um mit uns zu trainieren, sie hat auch schon ein schon fertiges, eigenes Programm mitgebracht“, sagte Steinhausen. Dazu gehören Szenen, in denen mit den Mitteln eines Zirkus Klima- und Umweltprobleme aufgegriffen werden, die die Jugendlichen aus ihrer Heimat kennen. Einige davon präsentierten die Nicaraguaner direkt bei der Begrüßung.

## Die gemeinsame Zirkus-Vorstellung

Die „Somos-Show“ des Circus Radelito mit zehn Jugendlichen aus Kölns Partnerstadt Corinto in Nicaragua wird dreimal aufgeführt: Am Samstag, 25. Oktober, um 14 Uhr und um 19.30 Uhr so-

Zuvor wurden sie von Schulleiter Dieter Fabisch-Kordt willkommen geheißen: „Wir sind stolz, euch an unserer Schule zu Gast zu haben.“

Die Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 22 Jahren turnten im Vertikaltuch, balancierten auf gestapelten Rollen, jonglierten mit Keulen oder flitzten auf Einrädern umher – dazu erzählten sie die Geschichte vom Raubbau an den Mangroven. „Diese Bäume und Sträucher soll man sich einfach ausreißen“, erläuterte Gruppenleiter Juan Carlos Chicas. „Es gibt keine Zukunft, wenn wir die Natur kaputt machen.“ Eine Botschaft,

die die Kölner Schüler gleich verstanden. So wollen die Radelitos im nächsten Jahr, wenn sie zum Gegenbesuch nach Corinto reisen, ebenfalls Zirkusszenen zum Thema Klimaprobleme einstudieren.

## Drei Wochen Zeit zum üben

Daran arbeiten auch Luis Lindo (24) und Bianca Darce (22), die drei Monate in Köln bleiben, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und sich zum Zirkuspädagogen fortbilden zu lassen. Ihr Spezialgebiet ist der „Klima-Clown“, der den Menschen in ihrer Heimat auf lustige Art zeigen will, wie man Müll vermeiden oder Verkehrsprobleme in den Griff bekommen kann. Mit den beiden und den acht weiteren Jugendlichen – sie bleiben knapp drei Wochen in Köln – soll in dieser Zeit ein gemeinsames Programm einstudiert werden – mit Jonglage, Akrobatik, Zauberei und Einrädern, Dialobo, Mastartistik und vielem mehr:

wie am Sonntag, 26. Oktober, um 14 Uhr. Eintrittskarten (Erwachsene 6 Euro; Kinder/Schüler 4 Euro) gibt es unter Telefon 0221-640 59 10 oder via Internet. (NR) [www.radelito.de](http://www.radelito.de)

# „Somos – Wir sind“

Der Jugendcircus aus Nicaragua ist wieder zu Gast in Höhenhaus

**Höhenhaus (ac).** Mehrere junge Jongleure lassen Keulen wirbeln, zwei junge Menschen schweben am Vertikaltuch, langsam stoßen zwei Artisten mit Einrad zur Gruppe und führen beinahe einen Tanz auf.

Die Keulen bleiben liegen. „Die Keulen stehen für die Mangrovenlandschaft“, erläutert Carlos Chicas aus dem nicaraguanischen Corinto, die Performance soll den Raubbau an der Natur darstellen. Zuschauer sahen wohl in erster Linie die professionelle Darbietung der Jungartisten im Alter zwischen 13 und 22.

Die Kinder und Jugendlichen logieren noch bis zum 3. November bei Gastfamilien in Höhenhaus und trainieren zusammen und treten gemeinsam mit „Radelito“, dem Schulcircus der Willy-Brandt-Gesamtschule auf.

Georg Steinhausen, Gründer und Leiter des Schulcircus, ist die Aussage ernst: „Bei unserem nächsten Besuch in Corinto wollen wir bei einer Aufforsung mithelfen“, betont er.

Zum wiederholten Mal seit 2005 treffen sich Jungartisten aus dem nicaraguanischen Corinto mit ihrem Partnercircus in Höhenhaus an der Willy-



■ Jungartisten aus Köln und Corinto/ Nicaragua trainieren zur Zeit gemeinsam in der Willy-Brandt-Gesamtschule.  
Foto: v.Czarnowski

Brandt-Gesamtschule. „Somos – Wir sind“ ist der Name des mehrfach ausgezeichneten Austauschprojektes.

Zusätzlich motiviert sind Georg Steinhausen und sein an-

gehender Nachfolger Arne Tilgen durch einen Erfolg aus den eigenen Reihen: Der erst 13-jährige Justin Elbel durfte in diesem Jahr als erster „Radelito“ am European Youth

Circus Festival in Wiesbaden teilnehmen. „Von der zweiten Bundesliga in die Champions-League“, befand Steinhausen. „Dass man da nicht sofort einen Preis gewinnt, ist normal.“